

G. In die Brühl und auf den Husaren- tempel.

Auf der Eisenbahn nach Mödling	$\frac{3}{4}$ Stund.
Auf dem Promenadeweg in die Brühl bis zum Rabenwirthshaus	1 »
(Bei dem Rabenwirthshause stehen immer gefat- telte Esel bereit zum Ritt auf den Tempelberg.)	
Ritt auf den Berg	$\frac{3}{4}$ »
Wieder herab	$\frac{1}{2}$ »
Spaziergang nach Liechtenstein	$\frac{1}{2}$ »
Von Liechtenstein nach Enzersdorf	$\frac{1}{2}$ »
Auf der Eisenbahn zurück nach Wien	$\frac{1}{2}$ »

Im Ganzen also: $4\frac{1}{2}$ »

Dazu eine Stunde Aufenthalt: $5\frac{1}{2}$ Stunde.

Sehenswerthes auf diesem Ausfluge: Ueber die Brühl und Liechtenstein sehe man Nr. 2. Der Husarentempel, auf dem Gipfel des kleinen Anninger, ward zuerst von dem Fürsten Johann Liechtenstein 1810 erbaut. 1813 wurde er dauerhafter und fester hergestellt. Kornhäusel ist der Baumeister. Die Bildsäule der Pallas im Tempel ist von Henrici. Das Basrelief von Klieber. Der Tempel heißt eigentlich der Tempel des Ruhmes. In dem Grabgewölbe ruhen die Gebeine einiger der tapfern, in der Schlacht von Aspern gefallenen Oesterreicher. Die Aussicht auf diesem Gipfel ist eine der schönsten in Oesterreich. Die Gebirgskette sowohl,